

Formen: *Wirrermut* Selters, *wērāmut* Wsl., *Werremout* Schadeck. – Vgl. K. 445, Rheinisches Wbch. 9, 492, 28 ff., Deutsches Wbch. 14 I 2, 1121, und *Wider*.

widern 'aneckeln', 'zuwider sein' [Ober-Ohmen-Al Hhsn.]. – Vgl. C. 912.

Widerpart M. N., -*parte* F. 1. (nur M.) 'Widersacher', 'Gegner' [Langenschwalb.-Ut Rschbg. Rho. Dsbg.]. ... *daß ich sein geschworener W. bin* (A. Bock, Die harte Scholle, 1913, S. 379). – 2. 'Gegenrede', 'Widerspruch' [Gi Gelnhsn. Schm], insbesondere in der Wendung *W. halten* (auch *W. geben* [Petersbg.-Fu Steinwand-Gf Osthm.-Ha], *W. machen* [Friedbg.]) *'widersprechen', 'entschieden entgegnetreten' [Biebrich-Wb Sulzb.-Hö Ul Wallrabstn.-Ut Ot Us Krofdf.-Wl Wiss. Ddrd. Abterd.-Ew Ro Hü Al La Fu Steinwand-Gf Gi Friedbg. Klein-Eichen-Scho Stockhm.-Bü Ge Ha Schm]. *Und da hab ich ihm den W. gehalten* (H. Ruppel, Mannsvolk und Weibsleut, 1922, S. 53).

Formen: M. in Engl.-La u.ö., F. in Nst. Ober-Hörgern-Gi, N. in Londf.-Gi Abterd., in der Wendung oft ohne Artikel. – *widāpart* Rho., *widobad* Gelnhsn., *Wedderpart* Ddrd., *wērarāpōt* Wiss., *wirāpōt* Nst., *wirāpōd* Ober-Hörgern, *wirāpōd* Krofdf., *wirāpōd* Röhges-Gi. – Vgl. C. 912, Frankfurter Wbch. 6, 3552 f., Rheinisches Wbch. 9, 492, 39 ff., Thüringisches Wbch. 6, 968, Deutsches Wbch. 14 I 2, 1132 ff., Kluge, Etymologisches Wbch. der dt. Spr.,²²1989, 790, und *widersprechen*.

widerprellen 'gegen etwas stoßen' [Fr]. Vgl. 2, 686, 58 ff.

widerraten 'abraten' [Dsbg.]. *Ech hatt drsch werrerrore, deß de dech uf den Hangel 'Handel' enlörre sott 'einlassen solltest'* [ebd.].

Widerrrede F. Wie schd.; *Ich leide ka Widerredd* [Kiedrich-Rh.]. – Wendung *W. geben* *'widersprechen' [Rh]; vgl. *widersprechen*.

widerreden *'widersprechen' [Driedf.-Di]. Vgl. 2, 803, 17 ff., und *widersprechen*.

widerrennen 'dagegenrennen', 'mit Wucht anstoßen' [Höchst a.M. Bhfdn.]. *Dāon de Waa" off Seid, do kann eās so"st de"se Owed wirrerrinn* 'tue den Wagen auf die Seite, sonst kann diesen Abend jemand dagegenstoßen' [Bhfdn.].

Formen: *widōrenā* Höchst; *wirārrin*, Part. Perf. *wirārgārilt* Bhfdn. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3553.

widerrufen Wie schd. [Feudgn.-Wi Rho. Dsbg. Wtfd.]. *Du satt 'sollst' werrerruffe, bās d geseht höst* [Dsbg.].

Formen: *wirārrufā* Wtfd., *widāropān* Rho. – Vgl. *Widerrufung*.

Widerrufung F. 'Widerruf' [Dsbg.]. Vgl. *widerrufen*.

Widerschall M. 'Echo' [Obgz.]. *Dā Werrerschall nomm's of die Schwēnge* (J. H. Schwalm, Jonker Hoose, 1913, S. 17). – Vgl. C. 912.

Widerschein M. 'Lichtspiel in mehreren Farben' [Dsbg.]. Vgl. *widerscheinen*.

widerscheinen (*wērāšīnān*) 'in mehreren Farben leuchten' [Obbeb.]. Vgl. *Widerschein* und *widerscheinig*.

widerscheinig, -*scheinlich* 'in mehreren Farben leuchtend', 'schillernd' (z. B. Kleiderstoffe) [Zi].

Formen: *wērāšīnēx* Obbeb., *werrerschennlich* Steina. – Vgl. *widerscheinen*.

Widerscheit N. 1. 'Teil des Hinterwagens', nämlich die beiden Arme, die gabelförmig nach hinten weisen und auf denen die Bremsstange liegt (s. Bd. 2 Abb. 16) [Steinau-Schl Mittelstille-Schm]. – 2. 'Teil des (älteren) Pfluges' s. V. 454 und 345 (4. Zeile v. u.). – Vgl. *Widerarm* und *Gebräck*.

widerschlagen 1. Trans. a. 'gegen etwas schlagen' [verbreitet], insbes. auch 'vor dem Läuten zum Kirchgang ein-

mal kurz mit der Glocke anschlagen' [Obbeb.]. – b. *'die Hauswand mit Lehm bewerfen' [Heddersdf.-He]; vgl. *widerwerfen*. – 2. Intrans. in der Wendung *die Sonne wieder schlägt* 'ist leicht von kleinen Wolken bedeckt, so daß Hell und Dunkel wechseln' [Rschbg.]. – 3. Part. Perf. *'lauwarm' [Di, Wallrabstn.-Ut (neben *überschlagen*)], vom Wasser, von der Luft im Zimmer gesagt; vgl. 206, 12 ff., 363, 35 f. und 469, 29 ff.

widersetzen Refl. Wie schd. [Feudgn.-Wi Rho. Wtfd.]. *Hā werrersasste sech* [Feudgn.].

Formen: *wirārsēdsā* Wtfd., *widārzētān* Rho.

Widersetzlichkeit F. Wie schd. *Deng Werrersetzlechteet äs mr deh doch zu arg* [Dsbg.].

widerspenstig Wie schd. [Feudgn.-Wi Dsbg. Wtfd. Gelnhsn.]. *Hā werrerspenstijes Jōngelche* [Feudgn.].

Widerspiel N. Nur in der Wendung *Das W. halten* (oder *das W. treiben* [Wollmar-Ma]) *'widersprechen' [Willgn.-Ow Wollmar Rho. Hg Zi], *W. treiben* auch 'entgegen handeln' [Wiss.].

Formen: *widārspil* Rho., *wērarāsbīl* Wiss., *Wirrerspiel* Willgn. – Vgl. Thüringisches Wbch. 6, 969 f., und *widersprechen*.

widersprechen Wie schd.; nur vereinzelt belegt und wohl schd. Einfluß. Statt dessen zahlreiche, zum Teil emotional gefärbte Synonyme, z. B. *disputieren*, *Gegenpart halten*, *vernospern*, *widerbabbeln*, -*bellen*, -*baufen*, -*bäufeln*, -*käueln*, -*kollern*, *Widerpart halten* u. ä., *Wiederrede geben*, *Widerspiel halten* u. ä., *widerstreiten*, *Widerwort haben* u. ä., *widerwischen* usw. (s. diese).

Widerspruch M. Wie schd. *Werrerschbräch lörr ech mer net gefalln* [Dsbg.]. Vgl. *widersprechen*.

Widerstand M. Wie schd. *Wärrschdaand laaisde* [Eshr.].

widerstehen 1. Wie schd. 'standhalten', 'nicht nachgeben' [Feudgn.-Wi Rho Gelnhsn.]. – 2. *es widersteht einem* 'ist einem zuwider' [Frankf. Wett. Höhr-Uw Wiss. Feudgn.-Wi Battenhsn.-Fk Dsbg. Gelnhsn.]. *D's Easse werrersteatt mer* [Feudgn.]. – Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3553, und *wider* II.

wid(er)stoßen 1. 'gegen etwas stoßen' [Wsl. Ndeb.]; übertragen in der Rda. *Dā schdeest ach noch emol weere* 'der wird seine Grenzen auch noch erkennen' [Wsl.]; vgl. *widerlaufen*. – 2. Konkretisiert 'mit der Zunge beim Sprechen anstoßen' [Wsl. Obbeb.], 'lispeln' [Wiss. Fr Obgz. Ober-Hörgern-Gi], auch 'das R schnarrend sprechen' [Heiligenroth-Uw] und *'stottern' [Helferskchn.-Uw Frickhfn.-Li Erdhsn.-Bi Hermershsn.-Ma Klein-Linden-Gi Steinwand-Gf]. *Ds schdiiesd wērrer* 'lispelt' [Wiss.].

Formen: *wērāšōsān* Obbeb., *wirārsdūsā* Ober-Hörgern, *wērarāšdūsā* Wiss., *werrersesse* Obgz., *widstöße* Steinwand. – Vgl. 3, 816, 53 ff.

widerstreiten (*widderstrai'en*) *'widersprechen' [Kohlgrund-Tw]. Vgl. *widersprechen*.

Widervergeltung (*Werrervergellenge*) F. 'Vergeltung' [Dsbg.]. *Wer ānne W. ān der Ewegkeed glööbd ...* [ebd.].

Widerwart G.? 1. 'Abneigung', 'Ekel' [Höchst a.M. (veraltend)]; Substantiv zu *widerwärtig* (s. d.). – 2. = *Widerpart* 2 (s. d.) C. 912.

widerwärtig Wie schd. [Großalmerd.-Wh Wtfd.]; *w. Mensch* ist Schimpfwort für ein eigensinniges Mädchen [Ransb.-Uw].

widerwendisch (*wirrewensch*) 'widerspenstig' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *windisch*.

widerwerfen *'die Hauswand mit Lehm bewerfen' [Ulfen-Ro]. *De Wand werd wederwārffen* [ebd.]. Vgl. *wider* I 1, *widerschlagen* und *widpatschen*.